

wässer und ebenso die Mehrzahl der Alpen-Flüsse stürzen mit reißendem Gefälle in die Ebene herab, welche sie dann zwischen flachen Ufern durchfließen; es sind Sturzbäche — Torrenten — mit sehr abwechselndem Wasserstande. Bald brausen sie mit mächtigen Wasserwogen aus den Bergen herab, überfluthen, wo nicht Dämme ihnen wehren, weit und breit ihre Ufer, bedecken und erhöhen die Landschaft durch dicke Lagen von Bergschutt und Kollkieseln, tragen den leichteren, fetteren Schlamm hinab zu den Küsten, die mit Hülfe dieser Ablagerungen allmählig weiter ins Meer hinausrücken; — bald aber rinnen sie als feichte Niesel über breite, flache Riesbetten, die zum größten Theil trocken liegen. Wo aber Eindeichungen die Ausbreitung, die Willkühr der wilden Wasser beschränken, da geschieht es, daß allein die Sohlen, die Ufer der künstlichen Betten durch die wachsende Anhäufung des Flußschuttes allmählig höher und höher, die durch Dämme von dieser Niveau-Steigerung ausgeschlossnen Ufergegenden aber, wie am unteren Po, der unteren Etsch, zuletzt niedriger werden, als die Flußpiegel; um so verheeren der sind dann die Wirkungen, wenn die Hochwasser ihre Fesseln sprengen. Die durch solche Aufhöhung des Bettes nothwendig herbeigeführte Gefäll-Verminderung setzt aber der Arbeit der Flüsse bestimmte Grenzen. — Wo indeß weite, tiefe Seebecken, wie der Lago maggiore, der Iseo-, Comer- und Garda-See, die Bergwasser aufnehmen, da erhalten sie einen andern Charakter. Sehr treffend hat man diese Seen die Läuterbecken der Flüsse genannt: denn trübe, mit Schutt und Schlamm geschwängert stürzen sie in dieselben hinein, gereinigt, klar, langsamer fließen sie daraus hervor; indem die eilenden Alpengewässer mit dem Eintritte in diese Läuterbecken zur Ruhe, zum Stillstande gelangen, entladen sie sich der schwereren Lasten, werfen sie Felsblöcke, Kollsteine und Kies auf den Grund des Sees, und entführen demselben nur bei Hochwassern den leichteren Sand und Schlamm. Daher sind die Betten, die Ufergegenden des Ticino, der Adda, des Oglio, Mincio ohne jene großen Massen von Gerölle, welche sich an den Torrenten finden.